

RICHARD ANTON KG

## Neue Produktionsstätte fertiggestellt

Die Richard Anton KG, Gräfelfing bei München, Spezialist für Aufkohlungsmaterialien, Graphite und Petrolkokse, die weltweit unter der Marke Ranco vertrieben werden, hat am Sitz ihres Stammwerkes in Obernzell bei Passau eine neue Produktionsstätte errichtet. Das Traditionsunternehmen – gegründet im Jahre 1904 – will seine führende Rolle als strategischer Partner der Gießerei- und Stahlindustrie weiter ausbauen. Das neue Werk wurde am 26. Oktober nach weniger als 9 Monaten Bauzeit im Beisein zahlreicher Ehrengäste und Firmenvertreter aus ganz Europa sowie Zulieferern und Verbrauchern feierlich eröffnet. „Wir haben über 5 Mio. Euro in eine komplett neue Produktionsanlage investiert, da wir zum einen in den letzten Jahren am Limit unserer Kapazitäten waren, und wir uns zum anderen weiter vergrößern und neue Märkte im Ausland erschließen wollen“, erklärte der geschäftsführende Gesellschafter Richard Mader. Mit diesem Fünf-Millionen-Projekt wolle die Firma nicht nur die Kapazität am Standort Obernzell von 2500 auf 5000 t monatlich erweitern, sondern sich auch für die Zukunft expansiv orientieren und sich von der Produktion her noch besser aufstellen. Das Familienunternehmen beliefert die Gießereien und Stahlwerke in ganz Europa mit hochwertigen Aufkohlungsmaterialien, die es in den Werken Obernzell sowie Mannheim herstellt bzw. veredelt. Das Produktportfolio umfasst dabei synthetische Graphite zur Aufkohlung



FOTO: RICHARD ANTON

Moderne Entstaubungsanlagen garantieren eine ressourcenschonende Produktion.

von Gusseisen mit Kugelgraphit sowie für Gusseisen mit Vermiculargraphit als auch calcinierte Petrolkokse und calcinierte Anthrazite für Gusseisen mit Lamellengraphit. Über 50 verschiedene Kornfraktionen können je nach Kundenbedarf hergestellt werden. Neben den standardmäßig abgeseibten Granulaten werden auch sogenannte Pellets hergestellt. Auf diese Art und Weise werden die beim Absieben des Granulates anfallenden Staube einer sinnvollen Verwendung zugeführt und die Produktion kommt gänzlich ohne Abfälle aus. Die Investition in neueste Produktionstechnologien umfasst sowohl Brecher und Siebanlagen zum Herstellen der verschiedensten Kornfraktionen als auch eine sehr leistungsfähige Jet-Mühle für Feinstmahlungen im  $\mu\text{m}$ -Bereich. Darüber hinaus

wurde aufgrund der Vielzahl der Qualitäten und hergestellten Kornfraktionen in nicht weniger als 30 Silos und entsprechende Förder- und Absackanlagen investiert. „Der Ausbau der Kapazitäten und die Investition in neueste, ressourcenschonende und energiesparende Produktionstechnologien, sind ein weiterer Meilenstein in unserer langjährigen Firmengeschichte“, so der Juniorchef des Unternehmens, Florian Mader. Die Hauptabnehmer für die Graphite sind im Bereich der Schmierstoffindustrie, aber auch im Bereich diverser chemischer Anwendungen, wie beispielsweise bei Katalysatoren angesiedelt. Ein weiteres wichtiges Standbein für den Kohlenstoffspezialisten stellt die Herstellung von Kohlenstoffen für Bremsbeläge dar. In diesem Marktsegment ist das Unternehmen seit Jahrzehnten strategischer Partner führender Bremsbelaghersteller rund um den Globus und beliefert diese mit synthetischen Graphiten sowie calcinierten Spezialkoksen. Mittlerweile ist das Unternehmen in dieser Sparte Weltmarktführer. Alleine mit der von der Richard Anton KG an die Bremsbelagindustrie gelieferten Menge an Graphit und Petrolkoksen können monatlich bis zu 33 Millionen Scheibenbremsbeläge hergestellt werden. „Die Anforderungen an die zu liefernden Qualitäten und an unsere Flexibilität als Lieferant wachsen ständig. Durch die Anschaffung weiterer maschineller Einrichtungen werden wir diesen Anforderungen unserer Kunden auch künftig ausnahmslos gerecht werden können“, so Mader. Das Unternehmen ist seit 1993 nach DIN ISO 9001:2008 zertifiziert und seit 2007 auch nach ISO 14001:2004.

[www.richard-anton.de](http://www.richard-anton.de)



Neue Produktionshalle Werk Obernzell.